Tod auf der Straße (Blatt 3 in: Die Schaffenden, 4. Jahrgang, 4. Mappe)

Worum es geht

Zu dem Mappenwerk »Die Schaffenden« gehörten auch vier Sondermappen, darunter im 4. Jhg. die »Sondermappe der neuen Veristen und Konstruktivisten«. Zu ihr steuerte George Grosz eine seiner charakteristischen, zum Teil makabren Kompositionen bei: Während sich der Tod einer nur noch schemenhaften Gestalt bemächtigt hat, blickt der brave Bürger weg, fixiert aber gleichzeitig den Betrachter. »Die Schaffenden. Eine Zeitschrift in Mappenform« erschien mit acht Jahrgängen in fünf Mappen mit insgesamt 220 Holzschnitten, Radierungen, Lithographien und Linolschnitten von 1918 bis 1922 im Gustav Kiepenheuer Verlag in Weimar, von 1923 bis 1930 im Euphorion Verlag in Berlin. Der Herausgeber Paul Westheim ergriff in den »Schaffenden« die Chance, neben »Spitzenwerken« unbekanntere Positionen des frühen 20. Jahrhunderts speziell in der Graphik dem Publikum nahe zu bringen und deren Entwicklung und »Schaffen« rund dreizehn Jahre lang zu begleiten. An dem ehrgeizigen Projekt waren Künstler aus Deutschland, Frankreich, Tschechien, Österreich, Ungarn und der Schweiz beteiligt.

Titel	Tod auf der Straße (Blatt 3 in: Die Schaffenden, 4. Jahrgang, 4. Mappe)
Inventarnummer	A 1974/5373,33
Medium	Druckgraphik
Personen	George Grosz (Künstler / Künstlerin): * 26. Juli 1893 Berlin – † 06. Juli 1959 Berlin
Datierung	1920/21 (1923)
Technik	Lithographie
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 41,00cm(Blatt) / Breite: 30,90cm(Blatt) / Höhe: 26,70cm (Darstellung) / Breite: 18,90cm(Darstellung)
Urheberrecht	Estate of George Grosz, Princeton, N.J. / VG Bild-Kunst 2021
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Mappenwerke Originalgraphik

Standort	Depot
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 1970 Annemarie Grohmann

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite